



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nachhaltigkeit - Warum ist verantwortlicher Umgang mit Ressourcen so wichtig?

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:

Arbeitsblätter Geographische Grundbegriffe
Nachhaltigkeit

Bestellnummer:

Kurzvorstellung:

- Diese ausgearbeiteten Arbeitsblätter zur Nachhaltigkeit als grundlegendem Begriff im Fach Erdkunde dienen dazu, Ihre Schülerinnen und Schülern für die Wichtigkeit nachhaltigen Wirtschaftens und ihre globalen Herausforderungen zu sensibilisieren.
- Die Arbeitsblätter sind ideal geeignet für Gruppenarbeit und Rollenspiele in der Sekundarstufe. Die Schüler können selbstständig die Bedeutung verantwortungsvollen Wirtschaftens verstehen lernen. Zur Einführung in die Thematik wird der Begriff Demografie erklärt, ehe auf Altersstruktur in Alterspyramiden und die generationenübergreifende Problematik eingegangen wird.
- Die School-Scout-Reihe "Geographische Grundbegriffe" vermittelt Schülerinnen und Schülern komplexe Begriffe aus der Geographie in knapper und deutlicher Form. Mit dem Arbeitsmaterial sollen sie Einblick gewinnen, um bestimmte Themengebiete prägnant einordnen und beschreiben zu können.

Inhaltsübersicht:

- Einleitung und Definition des Begriffs „Nachhaltigkeit“
- Das Nachhaltigkeitsdreieck
- Plastikmüll und CO₂ - zwei Beispiele
- Aufgaben
- Lösungsansätze

Allgemeine Informationen

Nachhaltigkeit. Diese Bezeichnung wird mittlerweile vielerorts, in vielen Momenten und in unterschiedlichsten Bereichen verwendet. In der Politik, in Unternehmen, in Werbeanzeigen und in den Medien. Viel verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung, doch was genau? Was heißt es, nachhaltig zu produzieren? Oder nachhaltig einzukaufen? Wie werden nachhaltige Entscheidungen in der Politik getroffen? Wieso ist Nachhaltigkeit wichtig und für wen genau? Betrifft es uns alle?

Diese und weitere Fragen sollen von den Schülerinnen und Schülern in dieser Unterrichtseinheit kritisch behandelt werden. Dabei soll nicht nur Basiswissen geschaffen werden, sondern eine kritische Einstellung, die differenzierte Auseinandersetzungen mit einem so komplexen und aktuellen Thema wie Nachhaltigkeit ermöglicht und zur Bildung eigener Werturteile und Einstellungen führt.

Überblick

Klassenstufe: 9.-12. Klasse

Fach: Erdkunde

Aufbau der Unterrichtseinheit:

- **Einstiegsphase:** Basisinformationen und Brainstorming
- **Erarbeitungsphase:** Arbeitsblätter zum Thema Nachhaltigkeit
- **Abschlussphase:** Weiterführende Aufgaben und Selbstreflexion

Kompetenzen:

- Die SuS lernen den Begriff Nachhaltigkeit kennen
- Die SuS lernen die kritische Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit und ihrer Bedeutung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Die SuS reflektieren ihr neu gewonnenes Wissen und bilden sich eine eigene, (Wert-) Einstellung gegenüber Nachhaltigkeit

Differenzierungsmöglichkeiten:

Dieses Material ist so aufgebaut, dass es sowohl als Ganzes, als auch nur in Einheiten (einzelne Aufgabenbereiche) verwendet werden kann. Im Rahmen der Unterrichtseinheit kann auf Grundlage der Aufgabenstellungen binnendifferenziert werden. Einige Aufgabenteile können als Zusatzaufgaben für lernstärkere SuS gestellt werden. Diese Aufgaben sind im folgenden Abschnitt gesondert aufgeführt. Dabei ist zu beachten, dass es sich nur um einen möglichen Vorschlag handelt, wie dieses Material eingesetzt werden kann. Die Aufgaben sind dabei so konzipiert, dass die SuS sie weitgehend selbstständig erarbeiten können und die Lehrkraft nur unterstützend wirkt.

Wahlaufgaben

Zur Differenzierung und Beschäftigung von leistungstärkeren Schülern sind folgende Aufgaben auch als Wahlaufgaben einsetzbar. Das bedeutet, dass nur diejenigen, die im Rahmen des Unterrichtsverlaufs weniger Zeit benötigen, zusätzliche Aufgaben bereitgestellt bekommen.. Dabei handelt es sich lediglich um einen Vorschlag.

Wahlaufgaben sind folgende:

Einleitung und Brainstorming:

Aufgabe 2: Erkläre kurz, wie Milch- bzw. Fruchtsaftverpackungen, auf denen obiger Satz steht, mit Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht werden können!

Nachhaltigkeit – Ursprung und Definition

Aufgabe 2: Erkläre mit eigenen Worten den Begriff Nachhaltigkeit, wie er im Brundtland Report definiert ist! Welche sind die Kernziele und von wem und für wen sollen diese erreicht werden?

Plastikmüll und CO₂

Aufgabe 2: Erläutere mit Hilfe des Nachhaltigkeitsdreiecks Zielkonflikte der drei Säulen, die in beiden Beispielen existieren!

Aufgabe 3: Fallen dir weitere, vergleichbare Beispiele ein? Diskutiert sie in der Gruppe!

Einleitung und Brainstorming

„Diese Verpackung wurde aus recycelbaren, natürlich nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und leistet somit einen Beitrag zu einer Umwelt schonenden Produktion.“ (Zitat vom wem? Quelle angeben, wenn es sich um ein Zitat handelt. Ansonsten keine Anführungszeichen)

So oder so ähnlich steht es auf Verpackungen ,in welchen Produkte wie Milch oder Fruchtsäfte abgefüllt werden. Solche Verpackungen finden sich in vielen Kühlschränken. Vielleicht auch in euren?

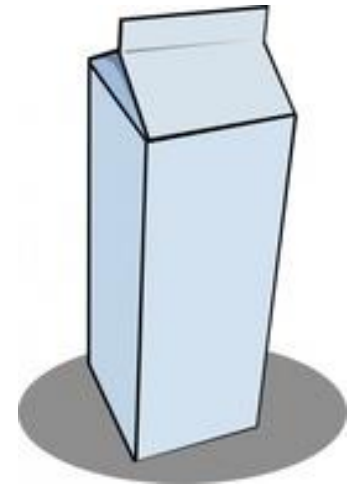


Abbildung 1: So oder so ähnlich sehen Verpackungen für Milch oder Fruchtsäfte oftmals aus.
Quelle: vectmor.me, N/A.

Aufgaben:

- 1. Erarbeitet jeweils mit einem Partner eine Mind-Map, in der ihr alles festhaltet, was euch zum Thema Nachhaltigkeit einfällt. Sammelt eure Ideen anschließend gemeinsam an der Tafel!**
- 2. Erkläre kurz, wie Milch- bzw. Fruchtsaftverpackungen, auf denen obiger Satz steht, mit Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht werden können!**

Nachhaltigkeit – Ursprung und Definition

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ hat seinen Ursprung in der Forstwirtschaft des 18. Jahrhunderts. Damals äußerte Hans Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann am kursächsischen Hof in Freiberg, , man dürfe immer nur so viel Holz schlagen, wie durch planmäßiges Aufforsten wieder nachwachsen könne. Im Grunde genommen stellt diese Aussage auch den Kern des modernen Nachhaltigkeitsprinzips dar. Nur mit dem Unterschied, dass sich die Nachhaltigkeit nicht mehr ausschließlich auf den Bereich Forstwirtschaft bezieht. Vielmehr schließt der Begriff allgemeine ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ein.

Diese drei Aspekte sollen sich dabei in einer Balance befinden, das heißt, alle drei Ziele haben einen gleich großen Stellenwert. Sie stehen nicht miteinander in Konkurrenz (bspw. hohe Ökonomie oder hohe Ökologie), sondern ergänzen sich gegenseitig und bilden nur gemeinsam den Komplex der Nachhaltigkeit.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ wurde erstmals 1987 durch den **Brundtland-Report** geprägt. Im Brundtland-Report, benannt nach dem damaligen Vorsitzenden der Weltkommission für



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nachhaltigkeit - Warum ist verantwortlicher Umgang mit Ressourcen so wichtig?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

